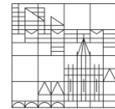


Das neue Profil vom KIM

Universität
Konstanz



UNIVERSITÄT KONSTANZ Kommunikations-, Informations-, Medienzentrums (KIM) Profil



Bild: Universität Konstanz

Präambel

Das Kommunikations-, Informations-, Medienzentrum (KIM) ist der zentrale Dienstleister der Universität Konstanz für IT- und Bibliotheksdienste. Wir richten unsere Services an den Bedürfnissen der Zielgruppen aus und verstehen uns als starker Partner für Forschung, Lehre, Studium und Universitätsverwaltung.

Das Kommunikations-, Informations-, Medienzentrum (KIM) ist der zentrale Dienstleister der Universität Konstanz für IT- und Bibliotheksdienste. Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen unsere Nutzer*innen. Für alle Angehörigen der Universität stellen wir Literatur und Informationen bereit und zeichnen für die IT-Infrastruktur und das für den Forschungs- und Lehrbetrieb notwendige IT-Dienste-Portfolio verantwortlich. Dabei richten wir unsere Services an den Bedürfnissen der Zielgruppen aus und verstehen uns als starker Partner für die Anforderungen aus Forschung, Lehre, Studium, Weiterbildung und Universitätsverwaltung.

Eingebettet in die strategische Ausrichtung der Universität, mit den verfügbaren Ressourcen und unter den geltenden Rahmenbedingungen ist es unser Ziel, die für die Forschung, die Lehre, das Studium, die Weiterbildung und den Betrieb der Universität notwendigen Dienste verlässlich, sicher, schnell, funktional und möglichst umfassend zur Verfügung zu stellen. Durch das Engagement und die Kompetenz unserer Mitarbeiter*innen tragen wir zum Erfolg und zur Weiterentwicklung der Universität bei. Geleitet werden wir dabei vom Prinzip der Offenheit (Openness) und einem wertorientierten und nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen. Wir arbeiten mit unseren Nutzer*innen bestmöglich an Problemlösungen und kommunizieren auch das transparent, was nicht realisierbar ist. Auf dieser Basis setzen wir die Ermöglichungskultur der Universität praktisch um.

Um unsere Perspektiven zu erweitern, vernetzen wir uns aktiv in regionalen, nationalen und internationalen Netzwerken. Wir werben zusätzliche Mittel ein, um Projekte und Innovationen effektiv und nachhaltig umsetzen zu können.



Auftrag und die Rolle in der Universität

Das KIM verfolgt das Ziel, die Angehörigen der Universität Konstanz umfassend und effizient mit IT- und Bibliotheksservices zu versorgen. Der Auftrag des KIM ergibt sich aus der strategischen Ausrichtung der Universität.

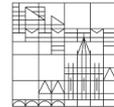
Das KIM ist als Informationszentrum gemäß §28 LHG eine [zentrale Einrichtung der Universität Konstanz](#) und im Jahr 2014 durch die Fusion von Bibliothek, IT der Verwaltung und Rechenzentrum entstanden. Das KIM verfolgt das Ziel, die Angehörigen der Universität Konstanz bedarfsgerecht und effizient mit IT- und Bibliotheksservices zu versorgen. Zu den Zielgruppen gehören alle Bereiche der Universität in Forschung und Lehre (Wissenschaftler*innen), Studium (Studierende aller Studiengänge), Weiterbildung und Universitätsverwaltung (zentral und dezentral). Die Nutzung der KIM-Dienste erfolgt im Rahmen der [Nutzungsordnung](#).

Daneben stehen einige Services auch externen Nutzer*innen, z.B. Studierenden anderer Hochschulen, offen. Das KIM bietet grundlegende Dienste für die Zielgruppen kostenfrei an; für darüber hinaus gehende Dienste erhebt das KIM teilweise Gebühren, die in einer [Gebührenordnung](#) festgelegt sind.

Der Auftrag des KIM ergibt sich aus der strategischen Ausrichtung der Universität. Das KIM unterstützt diese strategische Entwicklung und gestaltet sie vor allem in den Bereichen der Literatur- und Informationsversorgung sowie der Digitalisierung aktiv mit.

Die Aufgaben des KIM beinhalten:

- **Informationsversorgung:** Beschaffung und Bereitstellung von physischen und digitalen Medien sowie Medienservices, der Betrieb der Bibliothek etc.
- **Beratung und Support:** Schulungs- und Informationsangebote in den Bereichen IT-Anwendungen und Informationsversorgung, Informations- und Medienkompetenz, Open Science und Publizieren, Hard- und Softwarebeschaffung, Plagiatsvermeidung oder Bibliometrie
- **Lern- und Arbeitsplätze:** Bereitstellung von technisch gut ausgestatteten Einzel- und Gruppenräumen zum Lernen und Arbeiten für Studierende und Wissenschaftler*innen
- **Anwendungsdienste für Verwaltungsprozesse:** Bereitstellung von Informationen, zentralen IT-Systemlösungen und Ressourcen für die Mitarbeiter*innen in der Verwaltung
- **Anwendungsdienste für Forschung und Lehre:** Bereitstellung von Grundlagendiensten und spezifischen IT-Services insbesondere für Forschung und Lehre
- **Infrastruktur:** Technische Netz-, Rechen-, Speicher-, Medientechnik- und sonstige Infrastruktur für eine bedarfsgerechte IT-Ausstattung der Zielgruppen
- **Archive:** Archivierung von Schriftgut und Daten im Sinne des Archivgesetzes
- **Querschnitts- und Projektaufgaben:** Aktive Einwerbung und Gestaltung von Projekten und Services
- **Beratung des Rektorats** bei der strategischen Entwicklung der Informationsversorgung, der Digitalisierung und des Informationsmanagements



Werte, Arbeitsweise und Menschen

Die Werte Offenheit, Transparenz, Verlässlichkeit und digitale Souveränität prägen unsere Arbeitsweise. Gemeinsam mit einem hohen Maß an Serviceorientierung bestimmen sie die Zusammenarbeit mit unseren Zielgruppen und innerhalb des KIM.

Wir im KIM erbringen unsere Services im Auftrag der Universität. Dabei prägen die Werte Offenheit, Digitale Souveränität, Transparenz und Verlässlichkeit die Arbeitsweise der Mitarbeiter*innen des KIM. Gepaart mit Serviceorientierung und Innovationsbereitschaft spiegeln sich diese Werte in Mitarbeiter*innenführung und Personalentwicklung wider.

Die Offenheit von Information ist zentraler Bestandteil der [Open Science Policy der Universität Konstanz](#), der das KIM zutiefst verpflichtet ist. Digitale Souveränität entsprechend der [Digitalisierungsstrategie des Landes Baden-Württemberg](#) ist ein grundlegendes Ziel des KIM. Transparenz prägt unser Handeln bei der verbindlichen Kommunikation von Entscheidungen nach innen und nach außen. Die verlässliche (also dauerhafte, stabile und sichere) Erbringung von Diensten im Betrieb ist grundlegend für die Arbeitsmöglichkeiten aller Nutzenden. Das KIM versteht sich als serviceorientierte und innovative zentrale Einrichtung der Universität Konstanz und entwickelt dazu neue wissenschaftsunterstützende Services in Projekten.

Um gute und verlässliche Services für die verschiedenen Zielgruppen der Universität zu erbringen, ist eine permanente Weiterentwicklung der Mitarbeiter*innen nötig. Angesichts sich verändernder Anforderungen an Informations- und Kommunikations-Dienste fördert das KIM Aus- und Weiterbildung und erwartet umgekehrt Aufgeschlossenheit gegenüber sich ändernden Herausforderungen und Aufgaben. Die Mitarbeiter*innen sind die wichtigste Ressource des KIM, und die Personalführung innerhalb des KIM folgt den Führungsleitlinien der Universität. Den Führungskräften sind wechselseitiger Respekt, gute Arbeitsbedingungen, die Gesundheit der Beschäftigten und eine hohe Arbeitszufriedenheit wichtig. Dazu tragen auch flexible Arbeitszeiten, Teilzeitmöglichkeiten, Home Office und ganz allgemein die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben bei.

Die Arbeitsweise innerhalb des KIM ist von Verlässlichkeit und einem hohen Maß an Serviceorientierung geprägt. Wir kommunizieren offen und verbindlich, und wir tauschen Informationen zielgerichtet aus. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Mitarbeiter*innen und Leitung ist uns wichtig und ermöglicht in den einzelnen Arbeitsgebieten ein hohes Maß an Eigenverantwortung. Wo Entscheidungen andere Bereiche betreffen, stimmen wir uns frühzeitig ab. Wir fördern eine kollegiale Arbeitsatmosphäre, in der vielfältige Haltungen respektiert werden und Mitarbeiter*innen effektiv im Rahmen einer funktionierenden Fehlerkultur zusammen arbeiten können. So können wir uns als Menschen und Institution kontinuierlich weiterentwickeln.

Offenheit, Transparenz und Verlässlichkeit sind sowohl für die Zusammenarbeit innerhalb des KIM als auch in der Arbeit mit unseren Nutzer*innengruppen handlungsleitend. Bei aller Offenheit legen wir gleichzeitig Wert darauf, einen sicheren, vertraulichen und datenschutzkonformen Umgang mit den Anliegen und Daten der Nutzer*innen zu gewährleisten.

Offenheit und Digitale Souveränität sind grundlegende Werte unseres Handelns. Wenn wir diesen Werten mit unseren Angeboten nicht vollständig entsprechen können, etwa aufgrund von rechtlichen Rahmenbedingungen oder funktionalen Notwendigkeiten, kommunizieren wir die Gründe dafür transparent und halten dennoch an den grundlegenden Werten fest.



Dienste

Wir betreiben und nutzen eigene, landesweite und andere externe Dienste, orientiert an der besten Lösung für den konkreten Bedarf der Zielgruppe. Gleichwohl setzen wir unter dem Gebot der Wirtschaftlichkeit auf möglichst standardisierte Lösungen. Ein sicherer, stabiler, nachhaltiger und verlässlicher Betrieb ist Grundvoraussetzung.

Das KIM bietet innerhalb der Rahmenbedingungen ein umfassendes [Serviceportfolio](#) an, das sich konsequent an den Bedarfen unserer Kund*innen orientiert. Unsere Dienste werden auf der Webseite und im Serviceportfolio transparent und ausführlich beschrieben. Parameter wie Umfang, Kosten, Grenzen oder Verfügbarkeit werden dargestellt und verlässlich eingehalten.

Die Literaturversorgung an der Universität Konstanz wird ausschließlich vom KIM betrieben. Dazu gehört die Beschaffung von Medien aus zentralen und dezentralen Mitteln als Kauf, Lizenzierung oder Dokumentlieferung genauso wie die Abwicklung von Open-Access-Publikationen. In der IT-Versorgung ist das KIM für die zentrale Bereitstellung von Grundlagendiensten (Netz- und Sprachdienste, Identitätsmanagement etc.) sowie von Rechen- und Speicherkapazitäten zuständig. Im Bereich der Anwendungsdienste werden vom KIM vor allem die zentralen Anwendungen (Mail-, Cloud- und Webdienste, Campusmanagement für Studium und Lehre, Ressourcenmanagement wie Personal- und Haushaltssysteme sowie das Forschungsinformationssystem, Contentmanagement wie Bibliotheksmanagement- oder Repositorien-Software, Arbeitsplatz-Support und anderes mehr) betrieben. Wir überprüfen unter Einbeziehung der Nutzer*innen regelmäßig den Zuschnitt des Portfolios, passen Dienste entlang der Weiterentwicklung von Prozessen und technischen Möglichkeiten an, entwickeln bedarfsgerecht neue und verzichten auf nicht mehr notwendige Dienste.

Für spezifische Forschungsbedarfe wollen wir wissenschaftliche Innovation unterstützen. Dafür betreiben wir Dienste auch im experimentellen Pilotbetrieb mit Abstrichen in Fragen der Qualität und der Verlässlichkeit. Solche Dienste werden ausdrücklich als Entwicklungsversion gekennzeichnet und nicht für den öffentlichen Betrieb zur Verfügung gestellt.

Bei der Einführung und dem Betrieb von Diensten gehen wir ergebnisoffen vor und betrachten die Frage nach kommerzieller oder offener Software neutral. Entscheidungen werden nach objektiven Kriterien getroffen, um in jedem Fall die bestmögliche Lösung anbieten zu können. Wir versuchen geeignete Lösungen zu ermöglichen, machen aber einen sicheren, stabilen, nachhaltigen und verlässlichen Betrieb zur Grundlage. Stehen mindestens gleichwertige Landes- oder andere externe Dienste zur Verfügung, werden sie gegenüber eigenen Diensten bevorzugt. Dazu gehen wir Kooperationen mit anderen Universitäten oder anderen Institutionen auf regionaler, nationaler oder internationaler Ebene ein, um bei knappen Ressourcen gemeinsam Synergien zu nutzen.